

Der Bund, 6. Dezember 2012, S. 28

Ausstellungen zu Carlo E. Lischetti und Norbert Klassen

Der Gegenwart und der Maskenmann

**Gedenken und Gelächter:
Im Progr wird an zwei verstorbenen Berner Aktionskünstler erinnert.**

Während des ganzen Festivals ist im Progr die Ausstellung «Der Gegenwart - Die Gegenwart» mit Werken des 2005 verstorbenen Berner Aktionskünstlers Carlo E. Lischetti aus der Sammlung des Kunstmuseums zu sehen. Sie besteht aus zwei Filmen, einigen Zeichnungen, einer Fotografie und dem Tryptichon «Ich bin mein Beruf», ein Manifest des Überlebenswillens und Anklage gegen gesell-

schaftlichen Schematismus in einem. Wie viel fehlt, seit Lischetti fehlt, lässt sich schon am Gelächter ermessen, das das Video «Auf dem Berg» erzeugt, in dem Lischetti auf einer Alp in einen Kessel brüllt, so wie man in einen Kessel brülle, töne es zurück, worauf er selbst aus dem Kessel zurückbrüllt, das stimme eben nicht. Jeden Tag um 18 Uhr antworten zeitgenössische Aktionskünstler auf Lischettis Arbeit, ihrerseits nicht unbedingt brüllend, wie am Dienstag Sarah Bernauer und Garrett Nelson bewiesen. Neben an arbeiten Bernhard Nick und Stephan Ribl am Schnitt ihres Dokumentarfilms über Lischetti. Das Atelier ist offen und kann besucht werden.

Im Raum des Kulturpunkts, ebenfalls im Progr, ist «Einatmen - Ausatmen» von Vollrad Kutscher ausgestellt. Kutscher hat nach einer Videoaufnahme des ein- und ausatmenden Norbert Klassen 144 Masken des im letzten Jahr verstorbenen Performers hergestellt. Eine davon steht im Raum, die andern sind in einem Loop wieder auf Video gebannt. Dazu hört man Klassen den Text «Die Kunst und der Tod» von Antonin Artaud lesen. Allerdings rückwärts. (mai)

*Kunstmuseum@Progr und Stadtgalerie:
«Der Gegenwart - Die Gegenwart», bis
9. Dezember. Kulturpunkt im Progr:
«Einatmen - Ausatmen», bis 9. Dezember.*
